

## Vorwort

Die Energietechnische Gesellschaft im VDE (ETG) und der VDE-Bezirksverein Dresden heißen deutsche und ausländische Fachkolleginnen und -kollegen vom 13. bis 14. September 2016 zur mittlerweile 10. Fachtagung „Arbeiten unter Spannung (AuS)“ in Dresden herzlich willkommen. Das unverminderte Interesse am AuS, der vermehrte Anwendungsgrad in Deutschland und die zunehmenden Erfahrungen beim AuS ermutigten erneut, zum nationalen Fachaustausch einzuladen. Die vorliegenden 14 Beiträge spiegeln diese Entwicklung wider. Ergänzt wird das Vortragsprogramm abermals durch eine Fachausstellung und darüber hinaus mit Vorführungen neuer und bewährter AuS-Technologien und -Ausrüstungen unter praxisnahen Bedingungen.

Konzeptionell wird die Fachtagung wieder vom Fachausschuss V2.2 „Arbeiten unter Spannung“ des Fachbereiches „Übertragung und Verteilung elektrischer Energie“ der Energietechnischen Gesellschaft im VDE ausgerichtet. Mit Unterstützung von AuS-Fachkollegen aus Elektroenergieversorgungsunternehmen, Industrie- und Elektrofachbetrieben, AuS-Ausbildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen und der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medien erzeugnisse gelang es abermals, grundsätzliche Fragen bei der Anwendung des AuS zu klären und damit zur Erhöhung der Sicherheit und der Qualität beim AuS beizutragen.

Aus Anlass der 10. Fachtagung „Arbeiten unter Spannung (AuS)“ gibt an Hand der Arbeit des Fachausschusses „Arbeiten unter Spannung“ der erste Beitrag einen Überblick zur Entwicklung des Arbeitens unter Spannung in Deutschland in den letzten 25 Jahren.

Ein Themenschwerpunkt widmet sich dem Arbeiten unter Spannung in Mittelspannungsanlagen (4 Beiträge). Es werden auf Unternehmenszielen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz aufbauende Aktivitäten zur Einhaltung und weiteren Verbesserung der Arbeitssicherheit beim Arbeiten unter Spannung erläutert, über internationale Erfahrungen beim Arbeiten unter Spannung an Mittelspannungs-Freileitungen berichtet sowie Kamerasysteme zur Inspektion von Mittelspannungsanlagen mit ersten Praxiserfahrungen vorgestellt.

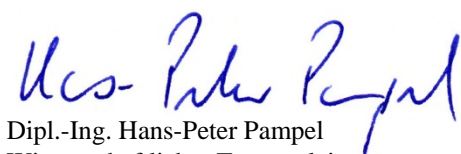
Fragen der Beeinflussung beim Bau von Hochspannungs-Freileitungen parallel zu in Betrieb befindlichen, hoch belasteten Hochspannungs-Freileitungen setzen einen zweiten kleineren Themenschwerpunkt zum „Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile“ (AiN).

Dem zunehmenden Einsatz von Gleichspannungssystemen in allen Spannungsebenen der Elektroenergieversorgung sowie in der Elektromobilität wird im Rahmen des Themenschwerpunktes Arbeiten unter Spannung an Gleichspannungsanlagen (4 Beiträge) mit jeweils einem Beitrag zur Abschätzung zukünftiger Herausforderungen für das Arbeiten unter Spannung an Gleichspannungsanlagen sowie zur Qualifizierung für das Arbeiten unter Spannung an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen und zwei Beiträgen zum Arbeiten unter Spannung an Photovoltaik-Anlagen Rechnung getragen.

Der Themenschwerpunkt zum Arbeiten unter Spannung an Niederspannungsanlagen (4 Beiträge) setzt sich mit dem Schutz vor Störlichtbögen auseinander. Einerseits werden verschiedene Lösungen zum Schutz vor Störlichtbögen diskutiert und ein Störlichtbogenschutzsystem als technische Lösung vorgestellt. Andererseits stehen die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung der BGI/GUV-I 5188 „Thermische Gefährdung durch Störlichtbögen – Hilfe bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung“ im Mittelpunkt.

Mein herzlicher Dank gilt den Autoren der Fachbeiträge, dem Programmausschuss, den Ausstellern, den Vorführenden und den Mitarbeitern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der 10. Fachtagung „Arbeiten unter Spannung (AuS)“ aktiv mitgewirkt haben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung interessante Vorträge, anregende Diskussionen und Begegnungen, informative Vorführungen sowie einen angenehmen Aufenthalt in Dresden.



Dipl.-Ing. Hans-Peter Pampel  
Wissenschaftlicher Tagungsleiter